PRESSEINFORMATION

Kiel, 22.11.2011

Führung neu denken

Mehr als 60 Teilnehmer kamen, um **Claudia Leske** aus Hamburg, Inhaberin der „Akademie Führung im Wandel“ und erfolgreiche Trainerin/ Management Coach und Wirtschaftsmediatorin zu hören.
„Führung neu denken“ war das Thema ihres Vortrages.

„Führung ist wie Haushalt, so Claudia Leske, „man bemerkt die Defizite erst, wenn es nicht funktioniert.“ Lt. Forsa-Umfrage wissen eine Vielzahl von Mitarbeitern nicht, was wirklich von Ihnen verlangt wird und sind mit der „Führung“ unzufrieden. „Stell Dir vor, Du führst eine Fußballmannschaft und 80 % wissen nicht, in welches Tor sie schießen sollen“, versinnbildlichte Leske.“ Führung heißt zuerst einmal Menschen zu erreichen, sie zu verstehen und auf sie einzugehen.
Unternehmen könnten wesentlich erfolgreicher sein, wenn Führungsschwächen verbessert werden könnten. Der Volkswirtschaftliche Schaden sei enorm.

Führung muss man lernen. Der Mitarbeiter mit bester fachlicher Qualifikation ist nicht automatisch der beste Vorgesetzte. Im heutigen Unternehmensumfeld, das durch intensiven und schnellen Wandel gekennzeichnet ist, in dem Veränderungsprozesse zunehmend parallel und sich überschneidend vollzogen werden, tritt die Fachkompetenz der Führungskräfte mehr und mehr in den Hintergrund.
Die verantwortungsvolle Auseinandersetzung mit den Themen Führung ist unbedingt notwendig, – so Leske – um Mitarbeiter ihren Fähigkeiten entsprechend einzusetzen, sie nicht zu unterfordern und ihnen die Freude an der Arbeit zu vermitteln. Mit Befehl und Gehorsam funktioniert unsere Welt heute nicht mehr. Menschen funktionieren nicht wie Maschinen. Die Welt ist so komplex geworden, dass sich auch nicht alles kontrollieren lässt, daher kommt es mehr denn je auf eine gute Führung an.

Keine Frage sei, dass die Führung für den Erfolg und Misserfolg allein verantwortlich ist! Führung lässt sich nicht delegieren. Natürlich ging Claudia Leske auch auf die Vorteile von weiblichen Führungskräften ein. Von Frauen geführte Unternehmen seien lt. Umfragen erfolgreicher als andere Unternehmen. Aber Frauen sind hier unterrepräsentiert.

Erfolg hat kein Geschlecht.
Noch wird der Erfolg in unserer Gesellschaft in vielen Bereichen eher als männlich assoziiert. Aber die Frauen haben viele Chancen auf ihrer Seite: Typisch weibliche Fähigkeiten sind die gefragten „skills“ der Zukunft. Neben den Softskills wie Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Organisationstalent, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz verfügen Frauen statistisch über eine gute Bildung und Ausbildung. Der Talentpool der Frauen ist bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Der demographische Wandel und der stetig zunehmende Fachkräftemangel tun ihr Übriges: Ein Unternehmen, das heute keine talentierten jungen Frauen fördert, ist nicht zukunftsfähig. An den gut ausgebildeten Frauen führt in Zukunft kein Weg vorbei. Unsere Gesellschaft kann es sich auch nicht leisten, auf weibliche Talente zu verzichten (auch wenn Männer diese Skills für Führungspersönlichkeiten als unnötig ansehen.
„Mein Ziel als Leadership Coach ist es“, so Claudia Leske, „Menschen in Ihrer Führungsrolle professionell zu unterstützen, damit sie ihre Fähigkeiten bewusst und zielorientiert einsetzen.“
Sie ermutigte die Zuhörerinnen, Führungspositionen anzustreben und das Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Frauen müssen sich den Aufstieg in Führungspositionen zutrauen und ihn wagen! Sich mehr zutrauen, aber auch bereit sein, den Preis zu zahlen, den Männer zahlen, die nach oben wollen – nämlich in vorderster Front auch mal Ungerechtigkeiten auszuhalten, alleine zu stehen, angegriffen zu werden. Die Zeichen stehen auf Rückenwind für die Frauen!

Die anschießende Diskussion zeigte das große Interesse der Zuhörer. Im Brennpunkt standen Probleme um Burn-Out durch schlechte Führung und die Möglichkeiten, in Führungspositionen zu gelangen.

Pressestelle SI-Club Kiel Baltica
Dorothee Thomanek
Tel. privat 0431/ 23 19 48 / mobil: 0171/ 758 08 78
E-Mail: presse@soroptimist-du.de

Weitere Infos:
www.si-kielbaltica.de
www.soroptimist-du.de

Soroptimist International Club Kiel Baltica (SI Club Kiel Baltica)

Seit 2003 gehören die Soroptimistinnen vom SI Club Kiel Baltica zum weltweit größten Netzwerk berufstätiger Frauen und setzen sich für die Ziele von SI ein:
Sie pflegen internationale Freundschaft und Verständigung, fühlen sich einer Welt verpflichtet, in der Frauen die von ihnen angestrebten Ziele verwirklichen können.
Sie haben das Ziel, das Leben und den Status von Frauen und Mädchen durch Zugang zu Bildung zu verbessern und treten ebenso ein für die Mitwirkung von Frauen auf allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ebenen, wie für Menschenrechte, Gleichberechtigung sowie weltweiten Frieden. Sie sind ehrenamtlich aktiv in sozialen, kulturellen und ökologischen Hilfsprojekten im lokalen, nationalen und internationalen Umfeld.
Weitere Infos unter www.si-kielbaltica.de

Soroptimist International (SI)

Berufstätige Frauen engagieren sich seit 1921 bei Soroptimist International. Soroptimist International ist mit rund 90.000 Mitgliedern und ca. 3.170 Clubs in 124 Ländern vertreten und die weltweit größte internationale Organisation berufstätiger Frauen in verantwortungsvollen Positionen.
In Deutschland wurde 1930 der erste Club in Berlin gegründet. Soroptimist International Deutschland hat 200 Clubs mit mehr als 5.800 Mitgliedern (Stand 02/2012). Soroptimist International Europe, hat ca. 1.214 Clubs mit etwa 35.000 Mitgliedern in 58 Ländern in Europa und Afrika, darunter neu gegründete Clubs in vielen mittel- und osteuropäischen Ländern

Der Name Soroptimist International (SI) ist aus dem Lateinischen ”sorores optimae” (beste Schwestern) abgeleitet und wird von den Mitgliedern als Anspruch an das eigene Verhalten im Leben und im Beruf und als mitmenschliche Verpflichtung verstanden.
In den Clubs kann jeder Beruf und jede Tätigkeit nur durch ein aktives Mitglied vertreten sein. Die Vielfalt der Berufe sowie die Pluralität der Meinungen ermöglichen ein hohes Maß an Information, Einsichten und Austausch unter den Clubmitgliedern und eine Bereicherung im praktischen Leben.

Soroptimistinnen sind aktiv in Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Sicherung der Frau und bringen ihre Stellungnahme in die öffentliche Diskussion ein. So ist beispielsweise SI Deutschland Mitglied im Deutschen Frauenrat, und viele Clubs arbeiten in Landes- und örtlichen Frauenräten mit. Neben diesem gesellschaftspolitischen Engagement agieren Soroptimistinnen als Netzwerk für und von Frauen im Berufs- und auch im Privatleben.
SI ist als Nichtregierungsorganisation (NGO) in zahlreichen Organisationen der Vereinten Nationen vertreten (WHO, UNHCR, ECOSOC, UNIDO, ILO, UNEP, UNESCO, UNICEF), zum Teil mit antragsberechtigtem Status. Die Europäische Föderation von Soroptimist International ist als NGO im Europarat vertreten.

Als Serviceorganisation leistet SI bei zahlreichen Hilfsprojekten auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene ideelle, finanzielle und persönliche Hilfe und vergibt Stipendien.

Weitere Info: www.soroptimist-du.de

Pressestelle SI-Club Kiel Baltica
Dorothee Thomanek
Tel. privat 0431/ 23 19 48 / mobil: 0171/ 758 08 78
E-Mail: presse@soroptimist-du.de

Weitere Infos:
www.si-kielbaltica.de
www.soroptimist-du.de